

MOTION "Admes"

Das 'Admes-Areal' (Parzelle 1004) beschäftigt die Behörden in Pratteln und Liestal schon seit längerer Zeit.

Die Verwaltung des Areales wurde von der Gemeindepolizei Pratteln schon im Juli 2001 auf die unhaltbaren Zustände wie

- Offene WC-Anlagen (Plumpsklo)
- Starke allgemeine Verschmutzung
- Motoren, Altöl, Bretter, offene Feuer, allgemeine Verwucherung
- Viele ausländische Personen (Ostblock) die sich auf dem Areal aufhalten

hingewiesen.

Aufgrund wiederholter Beschwerden von Nachbarn des Admesareales und auf eine Anfrage der Unabhängigen Pratteln hat die Bauverwaltung im Januar 2002 versprochen, Massnahmen zu ergreifen. Gleichzeitig wurde auch das kantonale Bauinspektorat über die desolaten Zustände informiert.

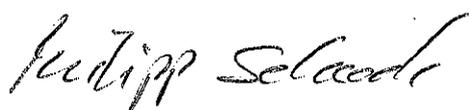
Trotz der wiederholten Beschwerden und der Absichtserklärungen der Gemeinde hat sich seither kaum etwas verändert. So, wie sich die Anlage heute präsentiert, macht es den Anschein, als ob es der Verwaltung, respektive dem Besitzer der Parzelle, egal ist, was dort geschieht.

Für die Einwohnergemeinde Pratteln ist diese Parzelle hingegen ein Schandfleck den es so rasch als möglich zu beseitigen gilt.

Antrag:

Der Gemeinderat setzt sich mit allen Mitteln dafür ein, dass auf dem „Admes-Areal“ (Parzelle 1004) keine illegalen Handlungen mehr stattfinden und dass die Wohnqualität für die Anwohner verbessert wird.

Pratteln, den 23. September 2002



Philipp Schoch